
 VERLAG DER ASIA MAJOR / LEIPZIG S 3

**Wichtig für Semitisten, Theologen,
Religionshistoriker, Bibliotheken etc.**

Soeben erschien:

MICH. SCHLESINGER

Satzlehre der aramäischen Sprache des babylonischen Talmuds

Leipzig 1928. 8°. XX, 330 Seiten.

[Veröffentlichungen der Alexander Kohut-Stiftung, Band I]

Preis brosch. M. 25.—, in Ganzleinen M. 28.—

AUS DEM INHALT:

I. Abschnitt: Der einfache, nackte Satz. — **II. Abschnitt:** Der einfache, bekleidete Satz. — **III. Abschnitt:** Der zusammengesetzte Satz.

Wie schon Reckendorff in seinem Werk „Die syntaktischen Verhältnisse des Arabischen“, nähert sich auch der Verfasser dieser Satzlehre wieder den klassischen arabischen Grammatikern in bezug auf die Lehre vom semitischen Nominalsatz und der sogenannten Nominativus absolutus-Konstruktion, und er sucht diese Auffassung auch aus dem von ihm behandelten Idiom zu stützen. Alle Erörterungen, welche die Kenntnis der Grammatik der verwandten Sprachen voraussetzen, sind so in sich abgeschlossen, daß ein Verständnis der übrigen Partien des Buches auch dem Nicht-Semitisten möglich sein wird.

Die gewonnenen Regeln sind durch reichliche, in summa wohl 2000 Zitate belegt. Die diesen beigegebene Übersetzung, ebenso wie die Erklärung zahlreicher stereotyper Wendungen der talmudischen Dialektik dürfte dem Talmudbeflissenen, aber auch jedem Linguisten manche Dienste leisten.

Ⓢ

Ausführliche Prospekte stehen in beschränkter Anzahl zur Verfügung.

Lieferungsbedingungen: Nur fest — gegen bar — oder Nachnahme.

 VERLAG DER ASIA MAJOR / LEIPZIG S 3
